

11. III. 1916

### Unsere Zigaretten in Deutschland.

Schwächere Bezüge aus Oesterreich.

Aus München wird uns telegraphiert: Der Artikel der „Zeit“, wonach in Oesterreich Not an Zigaretten herrscht, während Deutschland österreichische Zigaretten in Fülle hat, und daß München die Ausgabestelle österreichischer Zigaretten für Deutschland ist, erregte Aufsehen. Heute teilt die Münchener Hauptniederlage österreichischer Tabakwaren ihren Abnehmern mit, daß sie gewisse österreichische Sorten bis auf weiteres nur zum vierten Teil des bisherigen Bezuges erhalten können.

Der Umstand, daß viele Sorten der deutschen Fabrikate im Preise gestiegen sind, hat die Nachfrage nach den im Preise konstant gebliebenen österreichischen Sorten kolossal gesteigert. Viele Händler haben sich mit österreichischen Zigaretten, namentlich mit Virginier, die jetzt mit drei Pfennig höher von den Detaillisten gekauft werden, eingedeckt. Die Memphis sind seit einiger Zeit ausgegangen. Die österreichische Tabakregie sorgt, wie es scheint, bei der derzeitigen Knappheit jetzt zuerst für die österreichischen Raucher.